



Niedersächsische
Landesschulbehörde

Pressemitteilung

Bianca Schöneich
Pressesprecherin

Bianca.Schoeneich@nlschb.niedersachsen.de
Tel.: 04131 15-2005
Fax: 04131 15-2510
Lüneburg, 29.04.2019

„Plattdüütsk höört ok in de BBS“

30 BBS-Lehrkräfte aus Niedersachsen treffen sich in Wildeshausen

„Plattdeutsch gehört auch in die Berufsbildenden Schulen!“ Unter diesem Motto hat die Niedersächsische Landesschulbehörde erstmalig Lehrkräfte Berufsbildender Schulen aus ganz Niedersachsen zu einer Fortbildung eingeladen.

Ob in der Altenpflege, im Einzelhandel oder im Kundenservice – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Plattdeutsch sprechen, sind in vielen Berufsfeldern besonders gerne gesehen. Das wurde in den Vorträgen und Workshops am 25.04. in der BBS Wildeshausen deutlich.

Die lebendigen Erzählungen von Beobachtungen und Erlebnissen von Platt sprechenden Altenpflegeschülerinnen und -schülern aus der BBS Wildeshausen zeigten, wie Plattdeutsch auch an Berufsbildenden Schulen Implementiert werden kann und welche Rolle die Sprache bei der Pflege älterer Menschen spielt. Die BBSen Wildeshausen, Wittmund und Leer präsentierten aus ganz unterschiedlichen Berufsfeldern Aktivitäten zum Thema „Niederdeutsch an den Berufsbildenden Schulen“. Marie Ubben aus der Edeka-Zentrale sprach in ihrem Referat über ihre mittlerweile acht Märkte, in denen die Artikel mit plattdeutschen Beschriftungen gekennzeichnet sind. Anschließend diskutierte Friedrich Kathmann als Vertreter der Volksbank Wildeshauser Geest eG mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über das Für und Wider von Plattdeutsch im Kundenservice und bei den Einstellungsmerkmalen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Christianne Nölting vom Länderzentrum für Niederdeutsch war überwältigt von der großen Anzahl der an Plattdeutsch interessierten Lehrkräfte und bot allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Unterstützung an. Heinrich Siefert vom Bundesrat für Niederdeutsch, war beeindruckt von der ernsthaften professionellen Diskussion über Plattdeutsch an Berufsschulen.

Die beiden Initiatoren Herbert Fuhs, Berater für die Region und ihre Sprachen im Unterricht der Niedersächsischen Landesschulbehörde, und Hella Einemann-Gräbert, Fachlehrerin an der BBS Wildeshausen für Altenpflege, waren mit dem Abschlussergebnis ihrer ersten gemeinsamen Veranstaltung sehr zufrieden. Am Ende eines langen Tages fuhren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vielen Infos, Eindrücken, Links und App-Hinweisen wieder u.a. nach Stade, Lohne, Aurich, Rotenburg oder Varel. Für das kommende Jahr ist schon eine Fortsetzung geplant.

Landesweit sind 23 Beraterinnen und Berater für die Region und ihre Sprachen im Unterricht für alle Schulformen im Einsatz. Schulen können über unser Beratungs- und Unterstützungssystem eine Anfrage stellen: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/unterricht-faecher/schulformuebergreifende-beratung/region-im-unterricht>

Foto: Niedersächsische Landesschulbehörde